

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 251 (1972)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich IV. bildete das Appenzellerland die einträglichste Besitzung des Klosters St. Gallen.

Doch während den Appenzeller Kriegen, 1403 bis 1408, weigerten sich die Leute im Quellgebiet der Sitter und der Urnäsch, der Abtei St. Gallen weiterhin Gefälle, Zinsen und Abgaben zu entrichten. Abt Heinrich beschwerte sich darüber bei den Eidgenossen und erhielt keine andere Antwort, als sie wären dem Kloster nichts schuldig, sie hätten sich von demselben mit dem Schwerte freigeschlagen. Die Eidgenossen vermochten für die Abtei nicht viel zu erreichen. Am 6. Mai 1421 sprachen sie dem Stifte zwar den Besitz seiner eigenen Güter samt Gefällen zu, erklärten aber zugleich die Appenzeller für frei und ihre Lehensverbindlichkeiten für aufgehoben. Sie setzten auch die Käsegelder herab und beschlossen, daß die Appenzeller sich von den Gefällen auslösen könnten. Die ausstehenden Abgaben überließen sie dem «Gewissen» des einzelnen Landmannes. Beim Friedensschluß von 1429 verlor die Abtei St. Gallen im Appenzellerland den größten Teil der Gefälle, und die, welche ihr blieben, verwickelten sie auf zwei Jahrhunderte hinaus in Streitigkeiten, so daß der Appenzellerkäse für die St. Galler Mönche recht räb wurde. LID

Sehr schöner Vierfarbendruck:

Appenzeller Senntummalerei

in drei Größen erhältlich:

26 × 18 cm Fr. 8.—
19 × 20,5 cm Fr. 6.—
11,5 × 20,5 cm Fr. 2.—

Buchdruckerei Fritz Meili, 9043 Trogen

hören verstehen, dabeisein

Haben Sie Mühe mit dem Verstehen-Können? Das geht heute vielen so, bei dem dauernden Lärm rundherum. Leider tun viele Leute nichts dagegen. Untersuchungen haben aber gezeigt, dass sich das Sprachverständnis weiter verschlechtern kann und zum Teil für immer verloren geht, wenn nicht sofort ein Hörgerät eingesetzt wird.

BELTONE hat kaum sichtbare Hörgeräte verschiedenster Marken in allen Preislagen (Alles- im-Ohr-Geräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Geräte und Taschengeräte). Wir senden Ihnen gern unsere Prospekte. Noch besser ist es, wenn Sie sich bei uns im Geschäft beraten lassen und das Gerät einmal ausprobieren — gratis und unverbindlich.

Beratung täglich von 9 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr oder nach Abmachung. Montags geschlossen. (In Zuchwil/Solothurn Beratung nur dienstags und samstags.) Auf Wunsch Vorführung bei Ihnen zuhause.

Bitte kommen Sie bald, damit aus dem kleinen Problem nicht ein grosses wird!

BELTONE und HÖRHILFEZENTRALE

Basel Freie Strasse 3 Tel. 061/25 68 66
Bern Aarberggasse 29 Tel. 031/22 39 21
Luzern Zentralstrasse 38 Tel. 041/23 25 33
St. Gallen Kornhausstrasse 3 Tel. 071/22 22 01
Zuchwil Luzernstrasse 7 Tel. 065/5 23 10
Zürich Talstrasse 20 Tel. 051/27 36 44

BELTONE seit mehr als 20 Jahren.
Vertragslieferant der Eidg. Invalidenversicherung
und der Militärversicherung.

3.171.1